

Jugend und Schule

Mit Spezialisten auf Tour

Im Wedding führen Jugendliche Stadtteilführungen der besonderen Art durch

VON GÖZDE PESMAN, 18 JAHRE, UND
JENNY WEIDT, 20 JAHRE

Da oben hat eine Frau ihren Mann abgestochen“, sagt Nada und zeigt in den zweiten Stock eines Mietshauses. Dann fährt die 17-jährige Schülerin in unverändertem Tonfall fort und erzählt von den Erholungsmöglichkeiten entlang der 25 Kilometer langen Panke, die sich durch den Wedding schlängelt.

Nada ist eine Stadtführerin. Zusammen mit der 18-jährigen Saphija und der 13-jährigen Kauthar engagiert sie sich im Projekt „Route 65: Cityguides im Wedding“, das vom Verein Kulturbewegt initiiert wurde, und leitet Stadtteilführungen durch den Wedding. Und was im ersten Moment langweilig klingen mag, entpuppt sich schnell als spannender Einblick in den Bezirk, der für die drei Mädchen der schönste Ort der Welt ist und Heimat bedeutet.

Statt zähe Vorträge über die Stadtteilhistorie herunterzuleiern, fesseln Nada, Saphija und Kauthar mit Anekdoten aus dem Alltag der Jugendlichen, die hier leben. Die Freundinnen haben die Route und deren Inhalte selbst konzipiert – schließlich sind sie hier aufgewachsen, kennen die Nachbarschaft, jedes Geschäft und jeden versteckten Winkel. Doch neben den sehr persönlichen Einblicken in den Kiez wissen die Jugendlichen natürlich auch über geschichtlich bedeutsame Orte im Wedding zu berichten – hierfür haben sie eigens in Museen und im Internet recherchiert.

„Vor einiger Zeit haben wir selbst an einer Stadtführung teilgenom-



Vincent, David, Kauthar, Nada, Saphija, Diego und Marc (v. l.) sind die Stadtführer, die einen exklusiven Einblick in den Wedding Alltags geben.

Los geht's:

Die sieben Stadtführer haben die drei verschiedenen Touren selbst erarbeitet.

Die Führungen sind für alle Altersgruppen geeig-

net. Die speziellen Wünsche von Kindern werden berücksichtigt.

Die Termine werden nach Vereinbarung gegeben.

Der Preis beträgt zwei Euro für Jugendliche, drei für Erwachsene. Gruppen erhalten Ermäßigung.

Infos: www.route65-wedding.de

men, und die war so langweilig“, sagt Nada. Daher seien sie sehr motiviert gewesen, sich als Stadtführer zu engagieren und langweilige Abfolgen von Jahreszahlen und den dazugehörigen Ereignissen durch lebhaftere Geschichten aus dem Hier und Jetzt zu ersetzen. „Wen interessiert, wann

ein bestimmtes Haus erbaut wurde – Action, kriminelle Geschichten und Geheimtipps zum Herumhängen und Spaß haben, das interessiert die Jugendlichen“, weiß die Schülerin.

Und genau diese sollen mit dem Angebot angesprochen werden. Junge Bewohner anderer Bezirke

können so durch die Augen von Gleichaltrigen einen anderen Kiez kennenlernen. Mit Nada, Saphija und Kauthar etwa können Interessierte den Panke-Park und seine versteckten Grillplätze entdecken, den Inhaber einer türkischen Feinbäckerei kennenlernen, der seine Leckereien in die ganze Welt exportiert, und die Gerichtshöfe, ein ehemaliges Obdachlosenheim oder einen Jugendladen besuchen. Und all das in deutscher und in arabischer Sprache. Doch die drei Mädchen sind nicht die einzigen Stadtführer. Auch Diego, 16 Jahre, und Marc, 18 Jahre, führen durch den Wedding. Ihre Tour vermittelt einen Eindruck von den unterschiedlichen Kulturen, die das Bild rund um den Sparrplatz prägen. Auf Deutsch und auf Portugiesisch zeigen die Jungs, wo man afrikanische Lebensmittel kaufen oder die neuesten Bollywood-Filmplakate ergattern kann, führen auf das Dach des House of Nation oder zur Ein-Mann-Brauerei Eschenbräu. Die dritte Tour wird von David und Vincent, beide 17 Jahre, organisiert und geleitet. Sie führt unter anderem zu einem ehemaligen Bunker im Humboldthain, zu einem buddhistischen Tempel und zum Mauermuseum.

Alle drei Touren haben etwas gemeinsam: Man spürt den Stolz der Jugendlichen, anderen ihren Kiez zeigen zu können. Sie sind hier aufgewachsen und verbringen jeden Tag auf den Straßen, durch die sie die Besucher führen. Sie haben keine Lust, woanders zu leben. Und der Enthusiasmus der Schüler ist nicht einstudiert: Sie arbeiten ehrenamtlich.